

Mein Auslandssemester an der Universidad Europea de Madrid

Uni

Die Auswahl für die Uni viel mir nicht schwer. Die Kurse sollten auf Englisch sein und hier bietet die Uni viele Kurse, vor allem im Marketing Bereich an. Die Bilder von dem Campus auf der Homepage haben mich ebenfalls überzeugt. Die UEM ist eine Privatuni und ist somit modern und sehr schön ausgestattet. Auch die Kurse finden in kleinen Klassen mit max. 40 Teilnehmern statt.

Zu Beginn des Semesters war es etwas chaotisch mit der Auswahl der Kurse. Ich habe nur 2 Kurse bekommen, die auch in meinem Learning Agreement standen. Hier muss man wirklich hartnäckig bleiben und jeden Tag zum International Office rennen und nachfragen. Sonst bekommt man keine Rückmeldung bzw. hat nach 3 Wochen immer noch nicht die gewünschten Kurse. Bei mir hat zum Glück alles geklappt und ich hab letztendlich doch die Kurse bekommen, die ich auch belegen wollte.

Man kann das System nicht mit dem an meiner Uni in Göttingen vergleichen. Dies ist komplett anders. Es ist eher wie damals in der Schule. Es herrscht 80 % Anwesenheitspflicht, man bekommt Hausaufgaben und hat viele Gruppenarbeiten. Alle Arbeiten werden benotet. Man hat somit während des Semesters einiges zu tun. In den meisten Kursen hatte ich eine Klausur nach der Hälfte des Semesters und eine am Ende. Die Klausuren waren größtenteils Multiple Choice Aufgaben und waren mit etwas Lernaufwand sehr gut machbar.

An der UEM gibt es Trimester anstatt Semester. Die Kurse gingen bei mir vom 07.09.-23.12. Also somit nur knapp 3,5. Die meisten Unis in Madrid haben ihr Semester bis Ende Januar gehabt. Mir persönlich hat die Zeit jedoch ausgereicht und ich war trotz der tollen Zeit froh, ab Weihnachten wieder Zuhause zu sein.

Wohnen

Die Uni befindet sich etwas außerhalb von Madrid. Ich würde jedoch unbedingt in die Innenstadt ziehen und den etwas längeren Weg zur Uni in Kauf nehmen. Vom Principe Pio fährt ein Bus ca. 35Min zur Uni. Daher würde ich mir in der Nähe von der Station eine Unterkunft suchen. So hat man es nicht weit in die Stadt und nicht so weit zur Uni. Ich habe für mein 15m² Zimmer in einer 3er WG etwas außerhalb vom Zentrum 350EUR Miete bezahlt. Wenn man direkt im Zentrum wohnen möchte (La Latina, Callao, Gran Via, Sol) muss man auf jeden Fall noch etwas drauflegen.

Ich habe mir bereits von Deutschland aus eine WG gesucht. Hier hatte ich aber auch echt Glück. Es war ein deutscher Vermieter und er hat mir sehr viele Bilder gezeigt und der Mietvertrag war auch auf Deutsch. Ansonsten würde ich mir jedoch ein Hostel suchen und vor Ort nach WG's suchen. Jedoch würde ich dann mind. 1,5 Wochen vor Semesterbeginn anreisen. Ich habe einige kennengelernt, die wirklich Schwierigkeiten hatten noch eine gute WG zu finden, da die meisten schnell vergeben waren.

Leben in Madrid

Madrid ist eine sehr vielseitige Stadt. Es gibt total schöne und saubere Gegenden, aber auch sehr heruntergekommene und dreckige Viertel.

Im Zentrum ist immer was los und es wird nie langweilig. Madrid hat echt für jeden etwas zu bieten. Sei es Kultur, Shoppingmöglichkeiten, Bars, Nachtclubs und Restaurants. Ich hatte es etwas schwierig als Vegetarierin etwas ohne Fleisch zu finden. Wenn man nach einem vegetarischem Baguette fragt (Pan vegetal) wird einem entweder ein Thunfisch oder Hähnchenbaguette angeboten. Aber bei der Vielzahl an Essensmöglichkeiten findet man trotzdem immer irgendwas. Um ein Auslandssemester in Madrid zu machen sollte man mindestens ein A1 Niveau in Spanisch haben. Ich habe vorher leider auch nur noch den A1 Kurs belegen können und hatte es manchmal echt schwer mich zu verständigen, da die meisten Spanier kein Englisch sprechen.

Um in Madrid von A nach B zu kommen eignet sich die Metro am Besten. Seit September kostet die Metro Monatskarte für alle Bereiche in Madrid bis 26 Jahre nur 20 EUR.

Dies lohnt sich wirklich. Mit der Karte kann man auch mit dem Bus zur Uni fahren und sogar bis nach Toledo. Man muss diese Karte am Anfang beantragen. Hier gibt es spezielle Büros, die einem die Karte ausstellen.

Das Nachtleben in Madrid hat auch sehr viel zu bieten. Es gibt unzählige Discos und Pubs. Der Eintritt und die Getränke in den Clubs sind jedoch sehr teuer. (ca. 15 EUR Eintritt und ca. 12EUR für ein Getränk). Oft kann man jedoch über Facebook sich auf Gästelisten schreiben und kommt somit kostenfrei in die Clubs. In Madrid trifft man sich auch erst gegen 23:00 Uhr und geht dann erst gegen 2:00 Uhr in die Discos. Meistens muss man auch mit langen Warteschlangen vor den Clubs rechnen.

Fazit

Mein Auslandssemester in Madrid war eine sehr tolle Erfahrung, die ich nicht missen möchte. Andere Kulturen kennenzulernen ist eine interessante Erfahrung und ich kann es jedem empfehlen. Wer in einer turbulenten und kulturellen Stadt wohnen möchte sollte nach Madrid kommen. Ich habe während dieser Zeit tolle Menschen, tolle Kulturen, tolles Essen und eine wunderbare Stadt kennengelernt.